Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : ShellSol A150 ND

Produktnummer : Q7497

Registrierungsnummer EU : 01-2119463583-34-0002

Synonyme : Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin

EG-Nr. : 918-811-1

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des

Gemisches

: Lösemittel für die Industrie.

Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Verwendungen, von denen

abgeraten wird

: Dieses Produkt darf ohne die Empfehlung des Lieferanten

nicht in anderen als den oben genannten Anwendungen

benutzt werden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant : Shell Chemicals Europe B.V.

PO Box 2334

3000 CH Rotterdam

Netherlands

Telefon : +31 (0)10 441 5137 / +31 (0)10 441 5191 Telefax : +31 (0)20 716 8316 / +31 (0)20 713 9230

Kontakt für : sccmsds@shell.com

Sicherheitsdatenblatt

1.4 Notrufnummer

+44 (0) 1235 239 670 (Diese Telefonnummer ist 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche

besetzt)

Sonstige Angaben : SHELLSOL ist ein Warenzeichen der Shell Trademark

Management B.V. und Shell Brands Inc. und wird von

Unternehmen der Shell Group verwendet.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Aspirationsgefahr, Kategorie 1 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

die Atemwege tödlich sein.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3,

Narkotische Wirkungen

Langfristig (chronisch) H411: Giftig für Wasserorganismen, mit

gewässergefährdend, Kategorie 2 langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme





verursachen.



H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : PHYSIKALISCHE GEFAHREN:

Nicht als physikalische Gefahr nach den CLP-Kriterien

eingestuft.

GESUNDHEITSGEFAHREN:

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die

Atemwege tödlich sein.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

UMWELTGEFAHREN:

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenhinweise EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder

rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise : Prävention:

P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/

Aerosol vermeiden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Reaktion:

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

Lagerung:

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

Entsorgung:

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten

Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

2.3 Sonstige Gefahren

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder höher.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder höher.

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. Bei diesem Material handelt es sich um einen statischen Akkumulator.

Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen.

Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Konzentration (% w/w)
_	EG-Nr.	
Kohlenwasserstoffe, C10,	Nicht zugewiesen	<= 100
Aromaten, <1 % Naphthalin	918-811-1	

Weitere Information

Enthält:

Chemische	Identifikationsnummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Bezeichnung			
Naphthalin		Acute Tox.4; H302 Carc.2; H351 Aquatic Acute1; H400 Aquatic Chronic1; H410	< 1

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen

Bedingungen nicht zu erwarten.

Schutz der Ersthelfer : Ersthelfer müssen unbedingt geeignete persönliche

Schutzausrüstung tragen, die für den Vorfall, die Verletzung

und die Umgebung angemessen ist.

Nach Einatmen : An die frische Luft bringen. Falls keine schnelle Erholung

eintritt, sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt : Verschmutzte Kleidung entfernen. Den exponierten Bereich

mit Wasser spülen und dann mit Seife waschen, falls diese

vorhanden.

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt : Auge mit reichlich Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

entfernen. Weiter ausspülen.

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken : Notfallnummer für Ihren Standort/Ihre Einrichtung anrufen.

Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen: Sofort Arzt hinzuziehen. Bei spontanem Erbrechen Kopf unterhalb der

Hüften halten, um Aspiration zu verhindern.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder

Keuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : Das Einatmen von hohen Dampfkonzentrationen kann eine

Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen, was zu Schwindelgefühlen, Benommenheit, Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsschwierigkeiten führt. Bei längerem Einatmen kann Bewusstlosigkeit oder der

Tod eintreten.

Keine besonderen Gefahren bei normaler Verwendung. Anzeichen und Symptome für Hautreizung können ein brennendes Gefühl, Rötung oder Schwellung einschließen.

Keine besonderen Gefahren bei normaler Verwendung. Anzeichen und Symptome für Augenreizung können sein: ein

brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/oder

verschwommene Wahrnehmung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Wenn das Material in die Lunge gelangt, können folgende Anzeichen und Symptome auftreten: Hustenreiz, Keuchen, pfeifender Atem, Atemnot, pulmonaler Bluthochdruck,

Kurzatmigkeit und/oder Fieber.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder Keuchen.

Anzeichen und Symptome einer Hautentfettung können sich durch ein brennendes Gefühl und/ oder trockenes/ rissiges Aussehen zeigen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Auskünfte bei einem Arzt oder einer Giftzentrale einholen.

Gefahr einer chemischen Pneumonitis.

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel.

Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur

bei kleinen Bränden einsetzbar.

Ungeeignete Löschmittel : Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der :

Brandbekämpfung

Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen.

Als gefährliche Verbrennungsprodukte können entstehen: Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und

Gasen (Rauch). Kohlenmonoxid.

Nicht identifizierte organische und anorganische

Verbindungen.

Entzündbare Dämpfe können vorhanden sein, selbst wenn die

Temperatur unterhalb des Flammpunktes liegt.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden

aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder

entzünden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung Personen müssen angemessene persönliche

Schutzausrüstung einschließlich Chemieschutzhandschuhe tragen. Wenn die Gefahr großflächigen Kontakts durch verschüttetes Material besteht, muss ein Chemieschutzanzug

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

getragen werden. In der Nähe von Feuer in engen Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen

werden. Wählen Sie Brandschutzkleidung, die

entsprechenden Normen entspricht (z. B. in Europa: EN 469).

Spezifische Löschmethoden : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

Weitere Information : Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Relevante nationale und internationale Vorschriften beachten. Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit

oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden

benachrichtigt werden.

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

6.1.2 Für Notfallpersonal:

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Lecks schließen, möglichst ohne persönliche Risiken einzugehen. Im umliegenden Bereich alle möglichen Zündquellen entfernen. Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontaminierung der Umwelt zu verhindern. Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden. Versuchen, Dämpfe niederzuschlagen oder an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel mit Hilfe eines Wassersprühstrahls. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung ergreifen. Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen. Bereich mit einem Sensor überwachen, der brennbare Gase

anzeigt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Kleine Mengen ausgetretener Flüssigkeit (< 1 Fass)

aufnehmen und in einem verschließbaren gekennzeichneten Behälter der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuführen. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden

entfernen und gefahrlos entsorgen.

Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit (> 1 Fass) sind beispielsweise mit Hilfe eines Saugewagens aufzunehmen und der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuzuführen. Rückstände nicht mit Wasser wegspülen. Als kontaminierten Abfall sammeln. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos

entsorgen.

Betroffene Räume gründlich belüften.

Bei einer Verschmutzung kann die Sanierung fachkundigen

Rat erfordern.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes., Für Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Technische Maßnahmen : Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material

vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nach der Handhabung gründlich waschen. Für Hinweise zur

Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8

dieses Sicherheitsdatenblatts.

Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen. Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung

einhalten.

Hinweise zum sicheren

Umgang

Einatmen von Dampf und/oder Nebel vermeiden.

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden. Alle offenen Flammen auslöschen, Zündguellen beseitigen,

Funkenbildung vermeiden. Nicht rauchen.

Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht. Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen

Auffangraum (mit Tankwall) stehen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Umfüllen : Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und

Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen. Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein. Achten Sie darauf, dass bei bestimmten Verfahren zusätzliche Gefahren aufgrund von Akkumulation statischer Ladungen

entstehen können. Zu diesen Vorgängen gehören

insbesondere Pumpen (besonders von turbulenten Strömen), Mischen, Filtern, Obenbefüllung, Reinigen und Befüllen von Tanks und Behältern, Probeentnahmen, wechselnde Füllmaterialien, Messen, Vorgänge mit Saugwagen und mechanische Bewegungen. Diese Aktivitäten können statische Entladungen, z. B. in Form von Funkenbildung, zur

Folge haben. Achten Sie auf ausreichend niedrige Fließgeschwindigkeit in den Rohren, um das Entstehen elektrostatischer Entladung zu vermeiden (≤ 1 m/s, bis sich das Füllrohr in einer Tiefe, die dem Doppelten seines

Durchmessers entspricht, befindet, dann ≤ 7 m/s). Vermeiden Sie Obenbefüllung. Verwenden Sie KEINE Druckluft zum

Befüllen, Ablassen oder für sonstige Vorgänge.

Anweisungen im Abschnitt zum Umgang beachten.

Hygienemaßnahmen : Hände vor dem Essen, Trinken, Rauchen und vor Benutzung

der Toilette waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen. Nicht einnehmen. Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

In Abschnitt 15 finden Sie weitere Informationen über die gesetzlich geregelten Verpackungs- und Lagervorschriften für

dieses Produkt.

Lagerklasse (TRGS 510) : 10, Brennbare Flüssigkeiten

Hierbei handelt es sich um eine Regelung aus Deutschland,

die keine rechtliche Grundlage in Austria bildet.

Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit

Lagertemperatur: Umgebungstemperatur.

Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen

Auffangraum (mit Tankwall) stehen.

Tanks abseits von Wärme- und anderen Zündquellen

aufstellen.

Reinigung, Inspektion und Unterhalt von Tanks ist eine Spezialaufgabe, die die strenge Einhaltung bestehender

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Vorsichtsmaßnahmen erfordert.

Muss in einem eingedämmten, gut belüfteten Bereich geschützt vor Sonnenlicht, Zündquellen und anderen

Wärmequellen gelagert werden.

Von Aerosolen, entflammbaren, oxidierbaren Mitteln, korrosiven und anderen entflammbaren Produkten fernhalten, die für Mensch oder Umwelt nicht schädlich oder giftig sind. Während Pumpvorgängen entstehen elektrostatische

Ladungen.

Elektrostatische Entladungen können mit Flammenbildung einhergehen. Stellen Sie durch Potenzialausgleich und Erdung aller Systeme gleichmäßige Ladung sicher, um das

Risiko zu mindern.

Die Dämpfe im oberen Bereich des Speicherbehälters können im feuer- oder explosionsgefährdeten Bereich liegen und

daher entzündlich sein.

Verpackungsmaterial : Geeignetes Material: Für Behälter oder

Behälterauskleidungen Flussstahl oder Edelstahl verwenden., Als Behälterfarbe Epoxidfarbe, Zinksilikatfarbe verwenden. Ungeeignetes Material: Längeren Kontakt mit Natur-, Butyl-

oder Nitrilkautschuk vermeiden.

Behälterhinweise : An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren,

schleifen, schweißen oder ähnliches.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die

zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Siehe zusätzliche Referenzen, die den sicheren Umgang mit Flüssigkeiten beschreiben, bei denen es sich um statische

Akkumulatoren handelt:

American Petroleum Institute 2003 (Schutz vor Zündung durch elektrostatische Aufladung, Blitzschlag und Streustrom)

oder National Fire Protection Agency 77 (Empfohlene

Verfahren bei statischer Elektrizität).

IEC TS 60079-32-1: Elektrostatische Gefahren, Leitfaden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der	Zu überwachende	Grundlage
		Exposition)	Parameter	
Aromatic solvents	Nicht	MAK	20 ppm	AT OEL
160 - 185	zugewiesen			

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Keine biologische Grenze zugewiesen.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsb ereich	Expositionsweg e	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin	Arbeitnehmer	Dermal	Langzeit - systemische Effekte	12,5 mg/kg Körpergewicht /Tag
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	151 mg/m3
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin	Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	7,5 mg/kg Körpergewicht /Tag
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	32 mg/m3
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin	Verbraucher	Dermal	Langzeit - systemische Effekte	7,5 mg/kg Körpergewicht /Tag

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname		Umweltkompartiment	Wert
Kohlenwasserstoffe, C	10,		
Aromaten, <1 % Napht	thalin		
Anmerkungen:		ubstanz handelt es sich um einen Kohlenwasse	
		ter oder variabler Zusammensetzung. Konvent	
		lung der PNECs sind nicht geeignet und es ist	
	einzige re	präsentative PNEC für derartige Substanzen z	u ermitteln.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Maßnahmen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Arbeitsplatzüberwachung auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten:

Möglichst geschlossene Systeme verwenden.

Angemessene explosionsgeschützte Belüftung, um die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsrichtlinien/-grenzen zu halten.

Es wird eine lokale Absaugung der Abgase empfohlen.

Löschwasserüberwachungs- und Sprinklersysteme werden empfohlen.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.

Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten.

Allgemeine Angaben:

Stets die bewährten Verfahren für persönliche Hygiene beachten, wie Händewaschen nach Umgang mit dem Material und vor den Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen bzw. reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe, die sich nicht reinigen lassen, entsorgen. Auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Verfahren zur sicheren Handhabung und Aufrechterhaltung der Schutzmaßnahmen festlegen. Mitarbeiter in Theorie und Praxis zu den Gefahren und Schutzmaßnahmen schulen, die für die routinemäßigen Arbeiten mit diesem Produkt relevant sind.

Ordnungsgemäße Auswahl, Tests und Wartung für Ausrüstung, die für Schutzmaßnahmen verwendet wird, sicherstellen, z. B. persönliche Schutzausrüstung, lokales Abluftsystem.

Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren.

Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.

Persönliche Schutzausrüstung

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Diese Informationen werden in Übereinstimmung mit der PSA-Richtlinie (Richtlinie 89/686/EWG) und den Normen des Europäischen Komitees für Normung (CEN) bereitgestellt.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend den nationalen Standards verwenden.

: Wenn das Material in der Weise gehandhabt wird, dass es in Augenschutz

die Augen spritzen kann, wird ein entsprechender

Augenschutz empfohlen. gemäß EU-Standard EN 166.

Handschutz

Anmerkungen Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die

> Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Schutz bei längerem Kontakt: Butylkautschuk

Handschuhe aus Nitrilkautschuk

Kurzfristiger Kontakt/Spritzschutz: Handschuhe aus Nitrilkautschuk Bei dauerhafter Exposition raten wir zu Handschuhen mit einer Durchbruchzeit von über 240 Minuten, ideal mit > 480 Minuten, sofern vorhanden. Als Schutz gegen kurzzeitige Exposition / Spritzschutz bleibt die

Empfehlung dieselbe, jedoch kann es sein, dass

Handschuhe dieser Schutzklasse nicht verfügbar sind. In

diesem Fall sind auch Handschuhe mit kürzerer Durchbruchzeit ausreichend, sofern alle Pflege- und

Ersatzhinweise beachtet werden. Die Dicke der Handschuhe

lässt keinen zuverlässigen Rückschluss auf ihre

Widerstandsfähigkeit gegen eine bestimmte Chemikalie zu,

da diese von der genauen Zusammensetzung des

Handschuhmaterials abhängt. Abhängig von Hersteller und Modell der Handschuhe sollte deren Dicke normalerweise 0.35 mm übersteigen. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von der Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts sowie der chemischen

Beständigkeit des Handschuhmaterials. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte Handschuhe ersetzen. Persönliche Hautpflege ist

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz.

Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu

verwenden.

Haut- und Körperschutz : Unter normalen Anwendungsbedingungen ist kein

besonderer Hautschutz erforderlich.

Körperpartien, die länger oder wiederholt mit dem Material in Kontakt kommen könnten, mit undurchlässiger Kleidung

schützen.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich ist, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Schutzkleidung muss gemäß EU-Norm EN 14605

zugelassen sein.

Antistatische und flammhemmende Kleidung tragen, falls

lokale Risikobewertung dies vorsieht.

Atemschutz : Wenn technische Maßnahmen die Luftschadstoff-

Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz

kritischen Wert halten können, geeigneten Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der

jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auswählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filter-

Systeme ungeeignet sind, z.B. bei hohen

Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in

geschlossenen Räumen.

Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen.

Wenn luftfilternde Atemschutzmasken für die Anwendungsbedingungen geeignet sind:

Einen Filter auswählen für organische Gase und Dämpfe

(Siedepunkt > 65 °C) (149°F) nach EN14387.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : Flüssig.

Farbe : farblos

Geruch : aromatisch

Geruchsschwelle : Keine Angaben verfügbar.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt : Keine Angaben verfügbar.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023 7.3

Siedepunkt/Siedebereich Typisch 183 - 197 °C

Entzündlichkeit

Entzündbarkeit (fest,

gasförmig)

Keine Angaben verfügbar.

Untere Explosionsgrenze und obere Explosionsgrenze / Entflammbarkeitsgrenze

/ Obere

Obere Explosionsgrenze : Obere Entzündbarkeitsgrenze

6 %(V)

Entzündbarkeitsgrenze

Untere Explosionsgrenze:

/ Untere

Untere Entzündbarkeitsgrenze

0,6 %(V)

Entzündbarkeitsgrenze

Flammpunkt Typisch 63 °C

Methode: ASTM D-93 / PMCC

499 °C Zündtemperatur

Methode: ASTM E-659

477 °C

Methode: DIN 51794

Zersetzungstemperatur

Zersetzungstemperatur Keine Angaben verfügbar.

pH-Wert Keine Angaben verfügbar.

Viskosität

Viskosität, dynamisch Keine Angaben verfügbar.

Viskosität, kinematisch 1,1 mm2/s (25 °C)

Methode: ASTM D445

Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit nicht mischbar

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

log Pow: > 3.7 - 4.2

Dampfdruck Typisch 150 Pa

Relative Dichte Keine Angaben verfügbar.

Dichte Typisch 884 kg/m3 (15 °C)

Methode: ASTM D4052

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Relative Dampfdichte : Keine Angaben verfügbar.

Partikeleigenschaften

Partikelgröße : Keine Angaben verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Stoffe/Gemische : Nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften : Keine Angaben verfügbar.

Verdampfungsgeschwindigkei : 0,7

Methode: ASTM D 3539, n-Butylacetat = 1

Leitfähigkeit : geschätzt 3 pS/m bei 20 °C

Methode: ASTM 3114

Niedrige Leitfähigkeit: < 100 pS/m

Die Leitfähigkeit dieses Materials weist es als statischen Akkumulator aus., Eine Flüssigkeit wird typischerweise als nicht leitfähig eingestuft, wenn ihre Leitfähigkeit geringer als 100 pS/m ist. Sie wird als halbleitend eingestuft, wenn ihre

Leitfähigkeit geringer als 10.000 pS/m ist., Die

Sicherheitsmaßnahmen für nicht leitfähige und halbleitende

Flüssigkeiten sind identisch., Mehrere Faktoren,

beispielsweise die Temperatur der Flüssigkeit, eventuelle Kontaminanten und antistatische Zusatzstoffe, können starken

Einfluss auf die Leitfähigkeit einer Flüssigkeit haben.

Oberflächenspannung : Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Neben den in folgendem Unterabsatz aufgelisteten Gefahren durch Reaktivität gehen keine weiteren derartigen Gefahren vom Produkt aus.

10.2 Chemische Stabilität

Wenn Material vorschriftsgemäß gehandhabt und gelagert wird, ist keine gefährliche Reaktion zu erwarten.

Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Zündquellen

vermeiden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Unter bestimmten Umständen kann sich das Produkt infolge

statischer Elektrizität entzünden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte ist bei normaler Lagerung nicht zu erwarten. Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von bestimmten Bedingungen. Es entsteht ein komplexes Gemisch aus luftverunreinigenden Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen, einschließlich Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxiden und nicht identifizierten organischen Verbindungen, wenn dieses Material Verbrennung oder thermischer oder oxidativer Zersetzung unterliegt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu : Exposition kann durch Einatmen, Verschlucken, Aufnahme

wahrscheinlichen über die Haut, Hautkontakt oder Augenkontakt und

Expositionswegen versehentliche Einnahme erfolgen.

Akute Toxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5000 mg/kg

Anmerkungen: Geringe Toxizität

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 2 - 20 mg/l

Anmerkungen: Geringe Giftigkeit bei Inhalation.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 2000 mg/kg

Anmerkungen: Geringe Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Nicht hautreizend.

Langanhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Schwere Augenschädigung/-reizung

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Nicht augenreizend.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Kein Sensibilisator.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Gentoxizität in vivo : Anmerkungen: Nicht mutagen.

Keimzell-Mutagenität- : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Bewertung Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Karzinogenität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Karzinogenität - Bewertung : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Material	GHS/CLP Karzinogenität Einstufung
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin	Als nicht karzinogen klassifiziert
Naphthalin	Karzinogenität Kategorie 2

Material	Sonstiges Karzinogenität Einstufung
Naphthalin	IARC: Gruppe 2B: Möglicherweise krebserzeugend für Menschen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Reproduktionstoxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit:

Anmerkungen: Wirkt auf Tierföten toxisch bei

Konzentrationen, die auch für das Muttertier toxisch sind., Verursacht keine Entwicklungsstörungen., Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.,

Beeinträchtigt nicht die Fertilität.

Reproduktionstoxizität -

Bewertung

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Kann Benommenheit und Schwindelgefühl verursachen.

Hohe Konzentrationen können eine Beeinträchtigung des

zentralen Nervensystems verursachen, was zu Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit führt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Niere: verursacht bei männlichen Ratten Nierenschäden, die

für Menschen als irrelevant eingeschätzt werden.

Aspirationstoxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung : Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen

angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU)

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU)

2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder

höher.

Weitere Information

Produkt:

Anmerkungen : Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden

Daten für das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne

Bestandteile.

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Klassifizierungen anderer Behörden unter verschiedenen

behördlichen Regularien können existieren.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Toxizität gegenüber Fischen : Anmerkungen: LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Giftig

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren Anmerkungen: LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Giftig

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen

Anmerkungen: LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Giftig

Giftig für Mikroorganismen

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität gegenüber Fischen

(Chronische Toxizität)

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Leicht biologisch abbaubar.

Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Bioakkumulation : Anmerkungen: Bioakkumulation potentiell möglich.

12.4 Mobilität im Boden

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Mobilität : Anmerkungen: Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Bewertung : Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz,

Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet..

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung : Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen

angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen

von 0,1 % oder höher.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Produkt:

Sonstige ökologische : Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden Daten für

Hinweise das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne Bestandteile.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1 % Naphthalin:

Sonstige ökologische

Hinweise

: Hat kein Ozonabbaupotential.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich.

Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die

Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der

anzuwendenden Vorschriften festzulegen.

Es darf nicht zugelassen werden, dass das Abfallprodukt den Boden oder das Grundwasser kontaminiert oder in der

Umwelt entsorgt wird.

Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen

lassen.

Tankrückstände nicht durch Versickern im Boden entsorgen. Dies führt zur Verschmutzung von Boden und Grundwasser. Abfälle von Leckagen oder nach Tankreinigung sind in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften durch eine anerkannte Sammel- oder Entsorgungsstelle zu entsorgen, von deren Kompetenz man sich vorher zu überzeugen hat.

Abfälle, Verschüttungen und das gebrauchte Produkt sind gefährliche Abfälle.

Entsorgung entsprechend der regionalen, nationalen und

lokalen Gesetze und Vorschriften.

Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden.

MARPOL – Siehe Internationales Übereinkommen zur Vermeidung der Verschmutzung durch Schiffe (MARPOL 73/78), das technische Aspekte bei der Kontrolle der

Verschmutzung durch Schiffe enthält.

Verunreinigte Verpackungen : Behälter vollständig entleeren.

Nach dem Entleeren an sicherem Platz belüften, außer

Reichweite von Funken und Feuer.

Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder

schweißen.

Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen. Lokale Rückgewinnungs- und Abfallentsorgungsvorschriften

beachten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADN : 3082
ADR : 3082
RID : 3082
IMDG : 3082
IATA : 3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN : UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

(Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten)

ADR : UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

(Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten)

RID : UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

(Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten)

IMDG : ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID,

N.O.S.

()

IATA : ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID,

N.O.S.

()

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN : 9
ADR : 9
RID : 9
IMDG : 9
IATA : 9

14.4 Verpackungsgruppe

ADN

Verpackungsgruppe : III
Klassifizierungscode : M6
Gefahrzettel : 9 (N2, F)

ADR

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : M6 Nummer zur Kennzeichnung : 90

der Gefahr

Gefahrzettel : 9

RID

Verpackungsgruppe : III

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Klassifizierungscode : M6 Nummer zur Kennzeichnung : 90

der Gefahr

Gefahrzettel : 9

IMDG

Verpackungsgruppe : III Gefahrzettel : 9

IATA

Verpackungsgruppe : III Gefahrzettel : 9

14.5 Umweltgefahren

ADN

Umweltgefährdend : ja

ADR

Umweltgefährdend : ja

RID

Umweltgefährdend : ja

IMDG

Meeresschadstoff : ia

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Anmerkungen : Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für

spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen, bzw. im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Für Bulk-Transporte auf Seewegen sind die MARPOL Anhang 1 Regeln zu beachten.

Zusätzliche Informationen: Dieses Produkt kann unter einer Stickstoffdecke transportiert

werden. Stickstoff ist ein geruchloses und unsichtbares Gas. Beim Kontakt mit stickstoffangereicherter Atmosphäre wird der vorhandene Sauerstoff verdrängt, was Erstickung oder Tod herbeiführen kann. Das Personal muss beim Eintritt in beengte Räume strenge Sicherheitsmaßnahmen befolgen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV)

laut REACH.

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe

(Artikel 59).

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr.

Produkt unterliegt keiner Zulassung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

1907/2006, Artikel 57).

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen. E2 UMWELTGEFAHREN

Wassergefährdungsklasse : WGK 2 deutlich wassergefährdend

Kenn-Nummer: 775

Anmerkungen: Einstufung gem. AwSV

Flüchtige organische

Verbindungen

Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 891 g/l

Sonstige Vorschriften:

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

Die Einhaltung der Vorgaben gemäß Gesetz über die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendlichen-Beschäftigungsgesetz – KJBG) ist sicherzustellen.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Mutterschutzgesetz (MSchG) beachten.

Produkt unterliegt der Gewerbeordnung (GewO), welche unter anderem auf der Seveso III Richtlinie (2012/18/EU) basiert.

Das nationale Inventar basiert auf der CAS-Nummer 64742-94-5.

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

DSL : Eingetragen

IECSC : Eingetragen

KECI : Eingetragen

PICCS : Eingetragen

TSCA : Eingetragen

TCSI : Eingetragen

NZIoC : Eingetragen

ENCS : Eingetragen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext anderer Abkürzungen

AT OEL : Grenzwerteverordnung - Anhang I: Stoffliste

AT OEL / MAK : MAK:

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM -Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx -Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA -Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 -Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC -Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr: Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SADT Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TECI - Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Information

Schulungshinweise : Für angemessene Informationen, Anweisungen und

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Ausbildung der Verwender sorgen.

Sonstige Angaben

Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen Sie bitte die CEFIC-Webseite unter http://cefic.org/Industry-support.

Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet.

Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Dieses Produkt ist als H304 klassifiziert (potenziell tödlich bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege). Das Risiko bezieht sich auf die Möglichkeit der Aspiration. Die Gefahr aufgrund einer Aspiration bezieht sich lediglich auf die physiochemischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann daher durch die Umsetzung von

Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des

Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein Expositionsszenario liegt nicht vor.

Dieses Produkt ist als R66/EUH066 klassifiziert (Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen). Das Risiko bezieht sich auf die Gefahr bei wiederholtem oder längerem Hautkontakt. Die Gefahr durch Kontakt bezieht sich ausschließlich auf die chemisch-physikalischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann daher durch die Umsetzung von Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein

Expositionsszenario liegt nicht vor.

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden Die genannten Daten stammen aus einer oder mehreren Informationsquellen (die toxikologischen Daten zum Beispiel von Shell Health Services, aus Herstellerangaben, CONCAWE, der EU IUCLID-Datenbank, der Richtlinie EG 1272 usw.).

Einstufung des Gemis	ches:	Einstufungsverfahren:
Asp. Tox. 1	H304	Beurteilung durch Experten und Einschätzung/Gewichtung der Beweiskraft.
STOT SE 3	H336	Beurteilung durch Experten und Einschätzung/Gewichtung der Beweiskraft.
Aquatic Chronic 2	H411	Beurteilung durch Experten und Einschätzung/Gewichtung der Beweiskraft.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System

Verwendung – Arbeiter

Titel : Wasserbehandlungschemikalien- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Wasserbehandlungschemikalien- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Einsatz in Laboratorien- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Einsatz in Laboratorien- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Funktionsflüssigkeiten- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Funktionsflüssigkeiten- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung als Kraftstoff- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung als Kraftstoff- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Agrochemikalien- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Schmierstoffe- Gewerbehohe Freisetzung an die Umgebung

Verwendung - Arbeiter

Titel : Schmierstoffe- GewerbeNiedrige Freisetzung in die Umwelt

Verwendung – Arbeiter

Titel : Schmierstoffe- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern-

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Anwendungen in Beschichtungen- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Anwendungen in Beschichtungen- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen-

Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verteilung des Stoffes- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Herstellung des Stoffes- Industrie Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System

Verwendung - Verbraucher

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

Verbraucher

Niedrige Freisetzung in die Umwelt

Verwendung - Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

Verbraucher

hohe Freisetzung an die Umgebung

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung in Agrochemikalien

- Verbraucher

Verwendung - Verbraucher

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Verbraucher

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

AT / DE

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000727	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Wasserbehandlungschemikalien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8f, ESVOC SpERC 8.22b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Anwendung des Stoffes zur Wasserbehandlung in offenen und geschlossenen Systemen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition
Umfasst tägliche Expositio anderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht
Andere Verwendungshed	lingungen mit Finfluss auf die Exposition

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Deitragenue Szenanen	
Fass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersZweckbestimmte	
AnlagePROC8b	
Allgemeine Expositionen	Koina waitaran anazifiaahan Ma@nahman idantifiziart
	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	
Systeme)PROC3	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(offene Systeme)PROC4	'
Giessen aus kleinen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
BehälternPROC13	Tromo Workeron opozniconom Maionanimon lachanziora
	Kaina waitana ana-ifia da an Magaalana a idaatifiai ant
AnlagenwartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

23.11.2023 7.3 800001007477

Vorwiegend hydrophob	
Verwendete Mengen	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	1,0E+02
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	1,5E-02
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	1,5
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	4,0
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	•
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,99
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quo Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
	ten, Emissionen in
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austrei die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen in
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.	ten, Emissionen in
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen. Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-	ten, Emissionen in
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen. Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort- Abwasserbehandlung notwendig.	ten, Emissionen in
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen. Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-	ten, Emissionen in
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen. Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen. Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0 64,3 0
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen. Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken	0 64,3 0
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austrei die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen. Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort- Abwasserbehandlung notwendig. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	0 64,3 0
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austrei die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen. Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	0 64,3 0
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen. Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	0 64,3 0 2u einigung 94,6
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austrei die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen. Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	0 64,3 0
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreidie Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen. Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	0 64,3 0 2u einigung 94,6
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreidie Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen. Bei Übergabe an eine inländische Kläranlage ist keine Vor-Ort-Abwasserbehandlung notwendig. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):	0 64,3 0 2u einigung 94,6 94,6

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4 HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000726	0000000726	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Wasserbehandlungschemikalien- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC3, ERC4, ESVOC SpERC 3.22a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Anwendung des Stoffes zur Wasserbehandlung im industriellen Umfeld in offenen und geschlossenen Systemen.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	TP.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
	fasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).	annous wit Finduse out die Funccities	

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteGebra	uch Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
in geschlossenen	·	
SystemenPROC2		
Fass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
TransfersZweckbestimmte		
AnlagePROC8b		
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene Systeme)PRO	C3	
Allgemeine Expositionen (offe	ne Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4		
Giessen aus kleinen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
BehälternPROC13	·	
AnlagenwartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
	'	
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Abschnitt 2.2	 Begrenzung und Überwachung der U	mwolt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U		
Vorwiegend hydrophob	VCB	
<u> </u>		
Verwendete Mengen	lor Ell Tonnogo	101
Regional verwendeter Anteil o		0,1
Regionale Anwendungsmeng		1,1E+02
Lokal verwendeter Anteil der		2,7E-01
Jahrestonnage des Standorts		3,0E+01
Maximale Tagestonnage des		1,0E+02
Häufigkeit und Dauer der Ve	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		200
Emissionstage (Tage/Jahr):	om Dicikemenagement beginflyget we	300
	om Risikomanagement beeinflusst we	
Lokaler Süßwasser-Verdünnu		10
Lokaler Meerwasser-Verdünn		100
	jungen, die sich auf die Umweltexposi	
vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-02
Freisetzung vor RMM):	er aus dem Prozess (anfängliche	0,95
Freisetzungsanteil in den Bod Freisetzung vor RMM):	en aus dem Prozess (anfängliche	0
	nd Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle). um eine
Freisetzung zu verhindern	(,,
	erschiedlicher gängiger Praxis werden	
	reisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen u	nd Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den		•
	Süßwassersediment hervorgerufen.	
Bei Entsorgung in der Kläranl		
Abwasseraufbereitung in der		
	ine typische Rückhalte-Effizienz von	0
\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	(vor der Einleitung in Gewässer), mit	98,5
Vor Abgabe in eine öffentliche	Kläranlage ist eine	71,9
	rlich mit einer Effizienz von (%):	
verhindern/einzuschränken	en, um die Freisetzung vom Standort	zu
Industrieschlamm nicht in nat		
Klärschlamm verbrennen, auf	bewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahn	nen bezüglich kommunaler Abwasserr	einiauna
	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
Gesamtwirkung der Abwasse	rbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	98,5
	les Standorts (MSafe) basierend auf er Abwasserbehandlung (kg/d):	1,0E+02

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

0000000725	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Einsatz in Laboratorien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 10, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ESVOC SpERC 8.17.v1
Verfahrensumfang	Verwendung kleiner Mengen in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN U RISIKOMANAGEMENT-MASSNAH	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung de Arbeitsplatz	er Exposition am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa b	pei STP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/F	Produktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
	ngungen mit Einfluss auf die Expos	ition
(sofern nicht anders angege	her als 20°C über der Umgebungstemp eben). undnorm der Betriebshygiene wird eing	
D. '(
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
LabortätigkeitenPROC15	Risikomanagementmaßnahmen Keine weiteren spezifischen Maßna	hmen identifiziert.
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßna	hmen identifiziert.
LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßna Keine weiteren spezifischen Maßna Begrenzung und Überwachung de	hmen identifiziert.
LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2	Keine weiteren spezifischen Maßna Keine weiteren spezifischen Maßna Begrenzung und Überwachung de	hmen identifiziert.
LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe	Keine weiteren spezifischen Maßna Keine weiteren spezifischen Maßna Begrenzung und Überwachung de	hmen identifiziert.
LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe Vorwiegend hydrophob	Keine weiteren spezifischen Maßna Keine weiteren spezifischen Maßna Begrenzung und Überwachung de UVCB	hmen identifiziert.
LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe Vorwiegend hydrophob Verwendete Mengen	Keine weiteren spezifischen Maßna Keine weiteren spezifischen Maßna Begrenzung und Überwachung de UVCB I der EU-Tonnage:	hmen identifiziert. er Umwelt-Exposition
LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe Vorwiegend hydrophob Verwendete Mengen Regional verwendeter Antei	Keine weiteren spezifischen Maßna Keine weiteren spezifischen Maßna Begrenzung und Überwachung de UVCB I der EU-Tonnage: nge (Tonnen/Jahr):	hmen identifiziert. er Umwelt-Exposition 0,1
LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe Vorwiegend hydrophob Verwendete Mengen Regional verwendeter Antei Regionale Anwendungsmer	Keine weiteren spezifischen Maßna Keine weiteren spezifischen Maßna Begrenzung und Überwachung de UVCB I der EU-Tonnage: nge (Tonnen/Jahr): er regionalen Tonnage:	hmen identifiziert. er Umwelt-Exposition 0,1 1,0E-01
LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe Vorwiegend hydrophob Verwendete Mengen Regional verwendeter Antei Regionale Anwendungsmer Lokal verwendeter Anteil de	Keine weiteren spezifischen Maßna Keine weiteren spezifischen Maßna Begrenzung und Überwachung de UVCB I der EU-Tonnage: nge (Tonnen/Jahr): er regionalen Tonnage: tts (Tonnen/Jahr):	hmen identifiziert. er Umwelt-Exposition 0,1 1,0E-01 5,0E-04
LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe Vorwiegend hydrophob Verwendete Mengen Regional verwendeter Antei Regionale Anwendungsmer Lokal verwendeter Anteil de Jahrestonnage des Standor Maximale Tagestonnage de	Keine weiteren spezifischen Maßna Keine weiteren spezifischen Maßna Begrenzung und Überwachung de UVCB I der EU-Tonnage: nge (Tonnen/Jahr): er regionalen Tonnage: tts (Tonnen/Jahr):	0,1 1,0E-01 5,0E-04 5,0E-05
LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe Vorwiegend hydrophob Verwendete Mengen Regional verwendeter Antei Regionale Anwendungsmer Lokal verwendeter Anteil de Jahrestonnage des Standor Maximale Tagestonnage de	Keine weiteren spezifischen Maßna Keine weiteren spezifischen Maßna Begrenzung und Überwachung de UVCB I der EU-Tonnage: nge (Tonnen/Jahr): er regionalen Tonnage: tts (Tonnen/Jahr): es Standorts (kg/Tag): Verwendung / der Exposition	0,1 1,0E-01 5,0E-04 5,0E-05
LabortätigkeitenPROC15 ReinigungPROC10 Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe Vorwiegend hydrophob Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil Regionale Anwendungsmer Lokal verwendeter Anteil de Jahrestonnage des Standor Maximale Tagestonnage de Häufigkeit und Dauer der	Keine weiteren spezifischen Maßna Keine weiteren spezifischen Maßna Begrenzung und Überwachung de UVCB I der EU-Tonnage: nge (Tonnen/Jahr): er regionalen Tonnage: ts (Tonnen/Jahr): es Standorts (kg/Tag): Verwendung / der Exposition	0,1 1,0E-01 5,0E-04 5,0E-05

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,5
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,5
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	zu
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
	••••
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	6,8E-02
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	g von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	der einschlägigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverw	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	ntigung der

	ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
	Zur Abschätzung von Arbeitsp worden, sofern nicht anders a	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet angegeben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

Expositionoseonano 7	
30000000724	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Einsatz in Laboratorien- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 10, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ERC4
Verfahrensumfang	Verwendung des Stoffes in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S	ГР.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	uktes bis zu 100% ab
	erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositioner anderweitig angegeben).	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbedin	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
	er als 20°C über der Umgebungstemperatu	ur wird ausgegangen
(sofern nicht anders angegeb		
Vorausgesetzt eine gute Grui	ndnorm der Betriebshygiene wird eingehal	ten.
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe L	IVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1
Regionale Anwendungsmeng		2,0E-01
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		2,0E-01
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		1,0E+01
	erwendung / der Exposition	1
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		20
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst wer	den

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	2,5E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	2,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-04
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	zu
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,3E+03
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	g von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwo	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionisszenano – Arbeiter		
30000000723		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Funktionsflüssigkeiten- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 9, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13b.v1	
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Arbeitsgeräten verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungshedingungen mit Finfluss auf die Exposition			

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risi	ikomanagementmaßnahmen	
Fass/Batch TransfersPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Transfer/Giessen aus BehälternPROC9		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung au		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fässern oder Behältern.PRO	C9		
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)PROC1PROC2PRO	DC3		
Betrieb von Ausrüstungen, die	е	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Motoröl enthalten, oder		·	
vergleichbaren(geschlossene)		
Systeme)PROC20			
Betrieb von Ausrüstungen, die		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

23.11.2023 7.3 800001007477

Matauli autholice edice			
Motoröl enthalten, oder			
vergleichbarenVorgang wird I	Dei		
erhöhter Temperatur			
durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PRO	C20		
Wiederaufbereitung von	Keine weiteren spezifischen Maßna	ahman idantifiziart	
AusschusswarePROC9	Keine weiteren spezinschen Maisna	animen identiliziert.	
AnlagenwartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßna	ahman idantifiziart	
Alliageriwartunge KOC8a	Keine weiteren spezinschen Maisna	animen identiliziert.	
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen Syste	em lagern.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe U	IVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng		1	
Lokal verwendeter Anteil der		5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts		5,0E-04	
Maximale Tagestonnage des		1,4E-03	
	erwendung / der Exposition	,	
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
	om Risikomanagement beeinflusst wei		
Lokaler Süßwasser-Verdünnu		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
Freisetzungsanteil in Luft aus	5,0E-02		
vor RMM):	, 3	,	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			
Freisetzungsanteil in den Boo	2,5E-02		
Freisetzung vor RMM):	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
Technische Bedingungen u Freisetzung zu verhindern	nd Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine	
Aufgrund standortbedingt unt	erschiedlicher gängiger Praxis werden		
	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.		
Technische Bedingungen u	nd Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in	
die Luft und Abgabe an der	Erdboden zu reduzieren		
Umweltgefährdung wird durch			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			
Luftemission begrenzen auf e (%):	0		
Abwasser vor Ort behandeln	0		
einer erforderlichen Reinigun			
	läranlage ist keine Abwasserbehandlung	0	
vor Ort notwendig.			
	nen, um die Freisetzung vom Standort z	zu	
verhindern/einzuschränken			
Industrieschlamm nicht in nat			
	<u> </u>		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	6,8E-01	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000722		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Funktionsflüssigkeiten- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.13a.v1	
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Industrieanlagen verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition
Umfasst tägliche Expositio anderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht
Andere Verwendungsbed	lingungen mit Einfluss auf die Exposition

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen		
Großmengentransporte(gesc Systeme)PROC1PROC2	hlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fass/Batch TransfersPROC8	b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen von Artikeln/Geräten(geschlosser Systeme)PROC9	ie	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung au Fässern oder Behältern.PRO		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PRC	C2	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Wiederaufbereitung von		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

23.11.2023 7.3 800001007477

AusschusswarePROC9		
AnlagenwartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen M	laßnahmen identifizier
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen	System lagern.
Abschnitt 2.2 Be	grenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCI	В	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der I	EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (T	onnen/Jahr):	1
Lokal verwendeter Anteil der regie	onalen Tonnage:	1
Jahrestonnage des Standorts (To	onnen/Jahr):	3,0
Maximale Tagestonnage des Sta	ndorts (kg/Tag):	5,0E+01
Häufigkeit und Dauer der Verwe	endung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		20
	Risikomanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungs		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnung		100
	gen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus der vor RMM):	m Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-03
Freisetzungsanteil in Abwasser a Freisetzung vor RMM):	us dem Prozess (anfängliche	3,0E-05
Freisetzungsanteil in den Boden a Freisetzung vor RMM):	aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-03
	Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine
	chiedlicher gängiger Praxis werden	
	setzung aus dem Prozess getroffen.	
	Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten. Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erd		,
Umweltgefährdung wird durch Sü		
Auslaufen des unverdünnten Stof		
vermeiden oder diesen von dort r	ückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erfor		
Luftemission begrenzen auf eine (%):	typische Rückhalte-Effizienz von	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor einer erforderlichen Reinigungsle		0
Bei Entleerung in eine Hausklärar	nlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	um die Freisetzung vom Standort z	71.1
verhindern/einzuschränken	uiii die i reisetzurig voiii standort z	Lu
Industrieschlamm nicht in natürlic	he Röden aushringen	
Klärschlamm verbrennen, aufbew		
	bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Subst	tanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Version

Druckdatum 30.11.2023 23.11.2023 800001007477 7.3

vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	2,4E+04
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Redingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rehandlung	r von Ahfällen

segingungen und Maßnahmen bezuglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Absolutit 4.1 Cosundhoit	_

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000715	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 8b, PROC 16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositione	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).			

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoman	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZweck	bestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
AnlagePROC8b		·	
Fass/Batch TransfersZweckb	estimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
AnlagePROC8b			
NachtankenZweckbestimmte		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
AnlagePROC8b			
Allgemeine Expositionen (ges	chlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Systeme)PROC1PROC2PRO	C3		
Verwendung als		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Kraftstoff(geschlossene			
Systeme)PROC16			
Anlagenreinigung und -		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
wartungPROC8a			
Lagerung.PROC1		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine kom	plexe UVCB	
Vorwiegend hydropho	b	
Verwendete Mengen		
	· Anteil der EU-Tonnage:	0,1
	gsmenge (Tonnen/Jahr):	2,4E+02
	teil der regionalen Tonnage:	5,0E-04
	tandorts (Tonnen/Jahr):	1,2E-01
	age des Standorts (kg/Tag):	3,3E-01
	r der Verwendung / der Exposition	1 0,0 = 0 :
Kontinuierliche Freise		
Emissionstage (Tage/	· ·	365
	nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-V		10
Lokaler Meerwasser-\		100
	sbedingungen, die sich auf die Umweltexposit Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-04
vor RMM):	, J	,
	Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzung vor RMM		
	den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzung vor RMM		
Technische Bedingu Freisetzung zu verhi	ingen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Indern	elle), um eine
Aufgrund standortbed	ingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahm	en zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
	ingen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe	an den Erdboden zu reduzieren	
	rd durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehai		
	en auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	
1 /	andeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
	einigungsleistung von >= (%):	-
	e Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.		
Organisatorische Ma	aßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	:u
verhindern/einzusch		· ·
	nt in natürliche Böden ausbringen.	
	nen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
• • • • • • • • • • • • • • • •	, salabirariori odor darabonom	
Bedingungen und M	aßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einiauna
	g der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):		,
Gesamtwirkung der A (Inland Kläranlage) RI	bwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- MM (%):	94,6
	nnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,6E+02
	ständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	,
	ranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Mulinaisiiche Hauskia	ramagon / towacconate (mo/a).	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsemissionen. Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung berücksichtigt.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4 HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000714	
30000000714	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 8b, PROC 16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.12a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am	
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).			
Andoro Vorusondum adecad	in a company with Findless and die Francition	·	

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoman	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Verwendung als Kraftstoff(geschlossene Systeme)PROC16		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Uberwachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	IVCB	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

23.11.2023 7.3 800001007477

Vorwiegend hydrophob	
Verwendete Mengen	<u>I</u>
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	1,6E+02
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	1,6E+02
	7,8E+03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	7,0⊏+03
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	400
Emissionstage (Tage/Jahr):	100
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-03
vor RMM):	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	95
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	iniauna
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	inigung 94,6
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	94,6
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	94,6 94,6 2,7E+06
vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	94,6 94,6 2,7E+06 2,0E+03
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	94,6 94,6 2,7E+06 2,0E+03 y von Abfällen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000711	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Agrochemikalien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 11, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.11a.v1
Verfahrensumfang	Verwendung als agrochemisches Hilfsmittel für manuelles oder maschinelles Sprühen, Räuchern und Einnebeln; inklusive Gerätereinigung und Entsorgung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositior anderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Transfer/Giessen aus	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
BehälternPROC8a	·
Mischen in	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
behältern.PROC4	·
Manuelle Spritz-	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser
/Sprühnebel-	tragen.
ApplikationPROC11	
Maschinelle Spritz-	In belüftetem Kasten mit gefilterter Luft mit Überdruck und
/Sprühnebel-	einem Schutzfaktor von >20 auftragen.
ApplikationPROC11	
Ad-hoc manueller Auftrag	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
via Sprühpistolen mit	
Abzughebel, Eintauchen,	
usw.PROC13	
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

wartungPROC8a	I	
	Staff in ainam gaaahlaasanan System la	20 m
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ui	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil		0,1
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	9,0E+02
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	2,0E-03
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	1,8
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	4,9
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	<u>.</u>	
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	om Risikomanagement beeinflusst wer	1
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10
Lokaler Meerwasser-Verdüni		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
	s dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,9
vor RMM):	` 3	,
,	ser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-02
Freisetzung vor RMM):	, ,	·
Freisetzungsanteil in den Bo	den aus dem Prozess (anfängliche	9,0E-02
Freisetzung vor RMM):	, ,	·
Technische Bedingungen u	und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	-	
Aufgrund standortbedingt unt	terschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
	und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an der		
Umweltgefährdung wird durc	<u> </u>	
Keine Abwasserbehandlung		
	eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):		
Abwasser vor Ort behandeln	(vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigun	gsleistung von >= (%):	
	däranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.		
	nen, um die Freisetzung vom Standort z	zu –
verhindern/einzuschränker		
Industrieschlamm nicht in na		
Klärschlamm verbrennen, au	fbewahren oder aufarbeiten.	
	men bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der S	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):		
Gesamtwirkung der Abwasse (Inland Kläranlage) RMM (%)	erbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
	des Standorts (MSafe) basierend auf	1,4E+03
maxima zalabbigo Torinage	add dianiadria (ividaid) badiololia aai	1,12,00

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):

2,0E+03

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000706	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 6, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 14 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.10b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung durch Sprühen und Streichen sowie Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN			
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz			
Produkteigenschaften				
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.			
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,			
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition				
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
Andere Verwendungsbed	ingungen mit Einfluss auf die Exposition			

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen		
Materialtransport(geschlosse Systeme)PROC1PROC2PRO			
Fass/Batch TransfersPROC8	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
Mischvorgänge (geschlossen Systeme)PROC3	e Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
Herstellung in GussformenPROC14	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
Gussarbeiten(offene Systeme)Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über	Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Umgebungstemperatur).PRO	C6		
SprühenMaschinellPROC11		Exposition durch eine totale belüftete Einhausung des Vorgangs oder der Geräte minimisieren.	
SprühenManuellPROC11		In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen., oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.	
ManuellRollen/BürstenPROC	10 Keine	weiteren spezifischen Maßna	hmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff i	n einem geschlossenen Syste	m lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenzu	ng und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U		<u> </u>	i i
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	ler FII-Tonr	nade.	0,1
Regionale Anwendungsmeng			100
Lokal verwendeter Anteil der			5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts			5,0E-02
Maximale Tagestonnage des			0,14
Häufigkeit und Dauer der V			0,14
Kontinuierliche Freisetzung.	-i wendung	7 del Exposition	
			365
Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst we			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfa		nanagement beeningset wer	10
Lokaler Meerwasser-Verdünr			100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposi			
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			0,95
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			2,5E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			2,5E-02
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern			
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.			<u> </u>
		men vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an der			
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):			U
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):			0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.			0
	en, um die	Freisetzung vom Standort z	u
<u> </u>	,		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	65
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	y von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario – Arbeiter

20000000000000000000000000000000000000			
30000000702			
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Industrie		
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3		
	Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4,		
	PROC 6, PROC 7, PROC 8b, PROC 10, PROC 13, PROC 14		
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC		
	SpERC 4.10a.v1		
	opene moant		
Verfahrensumfang	rfahrensumfang Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel,		
	einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung (einschließlich		
	Sprühen und Streichen) sowie Abfallbehandlung.		
	opranion and ottolonomy come / tolahoonahalang.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).			

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoma	nagementmaßnahmen	
Materialtransport(geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
Fass/Batch TransfersPROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Mischvorgänge (geschlossene Systeme)PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Herstellung in GussformenPROC14		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
Gussarbeiten(offene Systeme wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Aero wegen erhöhter	,	Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsno sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).	rm

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

VerfahrenstemperaturPROC6			
SprühenMaschinellPROC7	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.		
SprühenManuellPROC7	, oder:	Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4	
ManuellRollen/BürstenPROC7	Keine weiteren spezifischer	n Maßnahmen identifiziert.	
Eintauchen, Immersion und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischer	n Maßnahmen identifiziert.	
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossene	en System lagern.	
Abschnitt 2.2 Begre	enzung und Überwachung der l	Jmwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der EU-	Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmenge (Tonr		9,6E+01	
Lokal verwendeter Anteil der regiona		1	
Jahrestonnage des Standorts (Tonne		9,6E+01	
Maximale Tagestonnage des Stando		4,8E+03	
Häufigkeit und Dauer der Verwend		1,02100	
Kontinuierliche Freisetzung.	iang, ac. Expeciaen		
Emissionstage (Tage/Jahr):		20	
Umweltfaktoren, die nicht vom Ris	ikomanagement beeinflusst w		
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfak		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
Andere Anwendungsbedingungen			
Freisetzungsanteil in Luft aus dem P vor RMM):		1,0	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		3,0E-06	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		0	
Technische Bedingungen und Mal Freisetzung zu verhindern	Bnahmen auf Prozessebene (Q	uelle), um eine	
Aufgrund standortbedingt unterschie	dlicher gängiger Praxis werden		
konservative Annahmen zur Freisetz			
Technische Bedingungen und Mal die Luft und Abgabe an den Erdbo		eten, Emissionen in	
Umweltgefährdung wird durch Süßw			
Auslaufen des unverdünnten Stoffes			
vermeiden oder diesen von dort rück	•		
Keine Abwasserbehandlung erforder			
Luftemission begrenzen auf eine typi		80	
(%):			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0		
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):			
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0		
vor Ort notwendig.			
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u		
verhindern/einzuschränken			
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6		
vor Ort (%):			
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6		
(Inland Kläranlage) RMM (%):			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,9E+06		
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):			
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen		
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen		
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung			
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der			
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			

	ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
	Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO		
Abschnitt 4.1 - Gesundheit			
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die			
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.			
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,			
sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.			

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario – Arbeiter

3000000701		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.7c.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierungen (MWFs) einschließlich Transport, offenen und gekapselten Schneide-/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter und manueller Aufbringung von Korrosionsschutz, Entleeren und Arbeiten an verunreinigter bzw. Ausschussware sowie die Entsorgung von Altöl.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	P.	
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der V	Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Vom Gebrauch bei nicht höh	Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		
(sofern nicht anders angegeben).			
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.			

Beitragende Szenarien	Ris	ikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)PROC1PROC2PRO	C3		
GroßmengentransportePROC	8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung aus	S	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fässern oder			
Behältern.Zweckbestimmte			
AnlagePROC8bPROC9			
Füllen/Gerätevorbereitung aus	s	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fässern oder Behältern.Nicht			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

	1
zweckbestimmte AnlagePROC8aPROC5	
Herstellungsprozess- ProbenahmePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Maschinelle MetallarbeitenPROC17	Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC11	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungNicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Al	annone and a constitution of the constitution

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition			
Substanz ist eine komplexe U	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng		5	
Lokal verwendeter Anteil der		5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	2,5E-03	
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	6,8E-03	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdünnı		10	
	Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,15	
Freisetzung vor RMM):	er aus dem Prozess (anfängliche	5,0E-02	
Freisetzungsanteil in den Boo Freisetzung vor RMM):	den aus dem Prozess (anfängliche	5,0E-02	
Technische Bedingungen u Freisetzung zu verhindern	ınd Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.			
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in		
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren			
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0		
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0		
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u		
verhindern/einzuschränken			
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	3,4		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen		
	Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen		
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung		
	Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der		
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit			
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet			
worden, sofern nicht anders angegeben.			

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000697			
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Industrie		
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.7a.v1		
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierungen (MWFs)/Walzölen in geschlossenen oder gekapselten Systemen einschließlich gelegentlicher Exposition während Transport, Walz- undTempervorgängen, Schneide-/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter Aufbringung von Korrosionsschutz, Anlagenwartung, Entleeren und Entsorgung von Altöl.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene		
Systeme)PROC1PROC2PRO	C3	
Allgemeine Expositionen (offe	ne Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4		
GroßmengentransportePROC	8b Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung aus	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fässern oder Behältern.PRO	C8b	
Füllen/Gerätevorbereitung aus	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Fässern oder Behältern.PROC5	
Füllen/Gerätevorbereitung aus	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fässern oder Behältern.PROC9	
Herstellungsprozess-	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ProbenahmePROC8b	
Maschinelle	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MetallarbeitenPROC17	
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC7	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisiertes Metallwalzen/-	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
verformenGebrauch in	
geschlossenen	
SystemenVorgang wird bei erhöhter Temperatur	
durchgeführt (> 20°C über	
Umgebungstemperatur).PROC2	
Halbautomatisiertes	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs
Metallwalzen/-verformenVorgang	oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen
wird bei erhöhter Temperatur	minimisieren.
durchgeführt (> 20°C über	
Umgebungstemperatur).PROC17	
Anlagenreinigung und - wartungPROC8aPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U		
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		1,0E+01
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1		1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		1,0E+01
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 5,0E+02		5,0E+02
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		20
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ıngsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünn	ungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbeding	gungen, die sich auf die Umweltexposit	tion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	2,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwass	er aus dem Prozess (anfängliche	3,0E-05

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	70
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	2,0E+05
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	y von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – P	d beiter
30000000694	
ADOOUNITT 4	NAME DEC EVECOTEDADOZENADIOS
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- Gewerbehohe Freisetzung an die Umgebung
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17, PROC 18, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S	TP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositior anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
	ingungen mit Einfluss auf die Exposition	•	
Vom Gebrauch bei nicht hö	her als 20°C über der Umgebungstemperat	ur wird ausgegangen	

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomana	agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die Motoröl enthalten, oder vergleichbarenPROC20		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePRO	C8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischer identifiziert.	n Maßnahmen
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Bedienung und Schmierung von Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC		Öffnungszonen der Anlage	beschränken.
Bedienung und Schmierung v Hochenergie-GerätenAußenP	on offenen	Sicherstellen dass Vorgang wird. Tätigkeiten mit einer Expos Stunden vermeiden.	-
Unterhalt (von größeren Betrie und MaschinenaufrüstungPRC		Keine weiteren spezifischer identifiziert.	n Maßnahmen
Unterhalt (von größeren Betrie und Maschinenaufrüstung Vorg bei erhöhter Temperatur durch 20°C über Umgebungstemperatur). Zwec Anlage PROC8b	gang wird ngeführt (> kbestimmte	Stoff vor einem Eindringen Wartungsarbeiten aus der Aentfernen.	
bei erhöhter Temperatur durch	Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht		oder vor Anlage ablassen oder
MotorschmierwartungPROC9		Keine weiteren spezifischer identifiziert.	n Maßnahmen
ManuellRollen/BürstenPROC10		Keine weiteren spezifischer identifiziert.	n Maßnahmen
SprühenPROC11		Tätigkeiten mit einer Expos Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN14 besser tragen.	
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossen	-
Abschnitt 2.2			nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonna			0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Ja			2,0
Lokal verwendeter Anteil der r	egionalen 10	эннаде.	5,0E-04

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

23.11.2023 7.3 800001007477

Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	1,0E-03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	2,7E-03
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	,
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	II.
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,15
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	5,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	5,0E-02
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
,	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	·
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,4
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	der einschlägigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000692	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- GewerbeNiedrige Freisetzung in die Umwelt
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17, PROC 18, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.6b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedii	ngungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen			

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomana	agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die Motoröl enthalten, oder vergleichbarenPROC20		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePROC	C8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern Zweckbestimmte AnlagePROC8b Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenInnenPROC17PROC18 Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>20°C über Umgebungstemperatur).Sicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der				
AnlagePROC8b Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC18 Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie- GerätenlangenPROC17 Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Wartung von dem Öffnen Hochenergie- GerätenAußenPROC17 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Wartung vermeiden. Wartung vermeiden. Wartung entleeren. Wartu				n Maßnahmen
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenlnenPROC17PROC18 Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17 Interhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. "oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition			identifiziert.	
der Behältern Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC18 Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17 Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen der Geräte oder vor der Wartung von dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren			16.	N4 0 1
AnlagePROC8a Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC18 Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17 Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC12 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entl				n Maisnanmen
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie- GerätenlnenPROC17PROC18 Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17 Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17 Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		stimmte	identifiziert.	
Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC18 Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17 Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren			Ö#aa.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.a.	h a a alau" a la a a
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17 Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartu		on ollenen	Offnungszonen der Anlage	beschranken.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17 Wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Xweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter och besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		10		
Hochenergie-GerätenAußenPROC17 Wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Wartung entleeren. Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleere			Signaratellan dasa Vargang	im Fraian durchaaführt
Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter och besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition				iiii i reieii darciigeidiiit
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) identifiziert. Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition	Trocheriergie Gerateri/taiserii	110017		
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder:				mon von mon die i
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter och besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.				
und MaschinenaufrüstungPROC8b Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter och besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	Unterhalt (von größeren Betrie	ebsteilen)	Keine weiteren spezifischer	n Maßnahmen
und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter och besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter och besser tragen. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition				
und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. ManuellRollen/BürstenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter och besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter och besser tragen. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB				
bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter och besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter och besser tragen. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB				Geräte oder vor der
20°C über Umgebungstemperatur). Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter och besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB			Wartung entleeren.	
Umgebungstemperatur). Zweckbestimmte AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter och besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		ngeführt (>		
AnlagePROC8b Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.				
Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter och besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC19 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		kbestimmte		
bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		raopa wird	System var dem Öffnen der	· Caräta adar var dar
20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB			1 7	
MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden., oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB			Waitung entieeren.	
MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden., oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB				
ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden., oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB			Keine weiteren spezifischer	n Maßnahmen
SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter og besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB	WoldischillerwartungFROC9			
SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter og besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB				
SprühenPROC11 Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB	ManuellRollen/BürstenPROC	10		n Maßnahmen
Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB			identifiziert.	
Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB				
, oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter od besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB	SprühenPROC11			
Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter og besser tragen. Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB				
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB				
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB				
GiessenPROC13 identifiziert. Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB			besser tragen.	
GiessenPROC13 identifiziert. Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB	Rehandlung durch Fintauchen und		Keine weiteren spezifischer	n Maßnahmen
Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern. Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB				i maistiatitiott
Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB				
Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB	Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossene	en System lagern.
Substanz ist eine komplexe UVCB				
	Abschnitt 2.2	Begrenzun	g und Überwachung der Un	nwelt-Exposition
Vorwiegend hydrophob	Substanz ist eine komplexe UVCB			
Verwendete Mengen	Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1				0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 2,0E+00	Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Ja		ahr):	2,0E+00
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 5,0E-04	Lokal verwendeter Anteil der regionalen To		onnage:	5,0E-04

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

23.11.2023 7.3 800001007477

Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	1,0E-03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	2,7E-03
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	T-
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	niniauna
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	34,0
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	34,0
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,4
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,7
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	tigung der

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

ABSCHNITT 3 Expositions	abschätzung
-------------------------	-------------

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

Expositionosestano 74 be	·····
30000000691	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 17, PROC 18 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ERC7, ESVOC SpERC 4.6a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Maschinen/Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Abfällen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	TP.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		

auch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PRO	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. DC3
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ene Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GroßmengentransportePRO	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung au Fässern oder Behältern.Nich zweckbestimmte AnlagePRC	
Füllen/Gerätevorbereitung au Fässern oder	s Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Behältern.Zweckbestimmte	
AnlagePROC8b	
Fabrik-Erstbefüllung der GerätePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenPROC17PROC18	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC7	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC8b	Ausreichende kontrollierte Belüftung sicherstellen (10 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).
Wartung von kleinen TeilenPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Wiederaufbereitung von AusschusswarePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	5,6E+01
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		1
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	5,6E+01
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 2,8E+03		2,8E+03
Häufigkeit und Dauer der Vo	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		20
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
Andere Anwendungsbeding	gungen, die sich auf die Umweltexposi	tion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-03
vor RMM):		
Freisetzungsanteil in Abwass Freisetzung vor RMM):	er aus dem Prozess (anfängliche	3,0E-05

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

23.11.2023 800001007477 7.3

Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-03
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	70
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	8,9E+05
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000690	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.5a.v1
Verfahrensumfang	Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren (einschließlich Bohrschlämme und Bohrlochreinigung) einschließlich Transport, Zubereitung vor Ort, Bohrkopfbedienung, Rüttlertätigkeiten und zugehöriger Wartung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	

Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen		nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Bohrschlamm(neu-)formulierungPROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
BohrplattformbetriebPROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Bedienung von Feststoff-Filte DampfexpositionenPROC4	ranlagen -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Reinigung von Feststoff- FilteranlagenPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Behandlung und Entsorgung von ausgefilterten FeststoffenPROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Herstellungsprozess- ProbenahmePROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Giessen aus kleinen BehälternPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.			

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung				
Abschnitt 3.1 - Gesundheit				
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet				
worden, sofern nicht anders angegeben.				

Abschnitt 3.2 - Umwelt		

Qualitativer Ansatz für den Rückschluss auf sichere Verwendung verfolgt.

	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000689	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.4b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern; und Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen,Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell).

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen			

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen		
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisierter Prozess mit (halb-) geschlossenen Systemen.Gebrauch in geschlossenen SystemenPROC2		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisierter Prozess mit (halb-) geschlossenen Systemen.Fass/Batch TransfersGebrauch in geschlossenen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Halb-automatisierter Vorgang. (z.B. : Halb-automatisierter Auftrag von Bodenpflegemitteln)PROC4 Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.PROC8a ManuellOberflächenReinigungEintauchen, Immersion und GiessenPROC13 Reinigung mit NiederdruckwäscherRollen/Bürstenkein SprühenPROC10 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenInnenPROC11 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11	Custom on DDOC2	T
identifiziert. ManuellOberflächenReinigungEintauchen, Immersion und GiessenPROC13 Reinigung mit NiederdruckwäscherRollen/Bürstenkein SprühenPROC10 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenInnenPROC11 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenInnenPROC11 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	automatisierter Auftrag von	·
Reinigung mit NiederdruckwäscherRollen/Bürstenkein SprühenPROC10 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenInnenPROC11 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenInnenPROC11 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenAußenPROC10 Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgefü wird. Stoffgehalt im Produkt auf 5 % limitieren. oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
NiederdruckwäscherRollen/Bürstenkein SprühenPROC10 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenInnenPROC11 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11 Mit einer mechanisch verbesserten allgemeinen Belüftung versorgen. Stoffgehalt im Produkt auf 25 % limitieren. Stoffgehalt im Produkt auf 5 % limitieren. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen. ManuellOberflächenReinigungPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
HochdruckwäscherSprühenInnenPROC11 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11 Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11 Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgefü wird. Stoffgehalt im Produkt auf 5 % limitieren. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen. ManuellOberflächenReinigungPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	NiederdruckwäscherRollen/Bürstenkein	
HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11 wird. Stoffgehalt im Produkt auf 5 % limitieren. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen. ManuellOberflächenReinigungPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		Belüftung versorgen.
Ad-hoc manueller Auftrag via Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen, usw.Rollen/BürstenPROC10 Reinigung von medizinischen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen Keine weiteren spezifischen Maßnahmen		Stoffgehalt im Produkt auf 5 % limitieren. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter
Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen, usw.Rollen/BürstenPROC10 Reinigung von medizinischen Keine weiteren spezifischen Maßnahmen	ManuellOberflächenReinigungPROC10	
	Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen,	
Lagerung.PROC1 Stoff in einem geschlossenen System lagern.	Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition					
Substanz ist eine komplexe U	Substanz ist eine komplexe UVCB				
Vorwiegend hydrophob					
Verwendete Mengen					
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1			
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	6,0E-01			
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04			
Jahrestonnage des Standorts	3,0E-04				
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 8,		8,2E-04			
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition					
Kontinuierliche Freisetzung.					
Emissionstage (Tage/Jahr):		365			
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden					
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10			
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	ion auswirken 2,0E-02
vor RMM):	2,02 02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-06
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austrei	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	T
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	:u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	4,1E-01
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	ertung

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit			
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.			

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000688		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.4a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Transfer aus dem Lager und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern. Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell), zugehörige Anlagenreinigung und -wartung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.PROC8b		Keine weiteren spezifischen I	Maßnahmen identifiziert
Gebrauch in eingeschlossenen Batch-		Keine weiteren spezifischen I	Maßnahmen identifiziert
ProzessenPROC4			
Entfettung kleiner Gegenstände in ReinigungsstationPROC13		Keine weiteren spezifischen I	Maßnahmen identifiziert
Reinigung mit		Keine weiteren spezifischen I	Maßnahmen identifiziert
NiederdruckwäscherPROC1	0		
Reinigung mit		Stoffgehalt im Produkt auf 1 9	
HochdruckwäscherPROC7		Tätigkeit nicht während mehr als 1 Stunde ausüben.	
		, oder:	140 mit Turo A Filtor ada
		Atemgerät entsprechend EN besser tragen.	140 IIIIL Typ A Filler ode
		besser trageri.	
ManuellOberflächenReinigur	naPROC10	Keine weiteren spezifischen I	Maßnahmen identifiziert
3	9		
Lagerung.PROC1		Stoff in einem geschlossener	System lagern.
	T _		1
Abschnitt 2.2		ıng und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe	JACR		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil			0,1
Regionale Anwendungsmen			1,7E+02
Lokal verwendeter Anteil der			5,9E-01
Jahrestonnage des Standort			100
Maximale Tagestonnage des			5,0E+03
Häufigkeit und Dauer der V	<u>erwendung</u>	g / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):			20
		management beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünn			10
Lokaler Meerwasser-Verdün			100
		e sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung 1,0 vor RMM):		1,0	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche 3,0E-06		3,0E-06	
Freisetzung vor RMM):			
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche 0		0	
Freisetzung vor RMM):			
	und Maßnal	hmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern			
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in			
Technische Bedingungen die Luft und Abgabe an de			ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durc			
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in da			
vermeiden oder diesen von dort rückgewini		•	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	70
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	2,0E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	tigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	-

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,		
sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.		

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000686		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 15, PROC 19 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.3b.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen,Pinseln und manuelles Spritzen oder ähnliche Verfahren sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	P.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	ıktes bis zu 100% ab	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.			

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	
Systeme)PROC1	
Füllen/Gerätevorbereitung au	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fässern oder	
Behältern.Gebrauch in	
geschlossenen	
SystemenPROC2	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Systeme)Gebrauch in	
geschlossenen	
SystemenPROC2	
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungGebrauch in	
eingeschlossenen Batch-	
ProzessenPROC3	
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungPROC4	Trains wateren apazinaanan malanan manan m
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungPROC5	Trains wateren apazinaanan malanan manan m
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersNicht zweckbestimmte	Romo Wolteren opozinosnom Walshammon Idontiniziona
AnlagePROC8aPROC8b	
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussPROC10	
ManuellSprühenInnenPROC11	Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm
manachepranermmem recerr	sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).
	Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren.
	, oder:
	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser
	tragen.
	augum
ManuellSprühenAußenPROC11	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.
	Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren.
	Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben.
	, oder:
	Stoffgehalt im Produkt auf 5 % limitieren.
	, oder:
	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser
	tragen.
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GiessenPROC13	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Handauftrag -Fingerfarben,	Ausreichendes Maß an Belüftung sicherstellen (nicht weniger
Pastelle,	als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).
KlebstoffelnnenPROC19	Cish sestallan dasa Vannana in Essia a la sala dila d
Handauftrag -Fingerfarben,	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.
Pastelle,	
KlebstoffeAußenPROC19	Otati in air an mashlasanan Otata i lasan
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Abschnitt 2.2 Be	egrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVC	* - *
JUDGIANZ IGI CINE KUMPEKE UVU	ט

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Uberwachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	2,2E+02

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

23.11.2023 7.3 800001007477

[.	T = ==
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	1,1E-01
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	3,0E-01
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	T
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	on auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,98
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	,
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	iniauna
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	- 17-
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	- 1,0
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,4E+02
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	,
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	rtuna
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	ugung u e r
emooniagigen iokalen unu/ouer hallohalen vorschillen.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

Schnelltrocknen, Nachhärten und

andere

30000000683	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 14, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.3a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen,manuelles Spritzen, Tauchen, Durchlauf, Fließschichten in Produktionsstraßen sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2		VENDUNGSBEDINGUNGEN UND IKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Abschnitt 2.1	_	renzung und Überwachung der Exposition am eitsplatz
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüs	sigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel		kt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab ern nicht anders angegeben).,
Häufigkeit und Dauer der	Verwer	ndung / der Exposition
anderweitig angegeben).		bis zu 8 Stunden (sofern nicht
		en mit Einfluss auf die Exposition
(sofern nicht anders angege	ben).	20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen m der Betriebshygiene wird eingehalten.
Beitragende Szenarien	Risi	komanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PR	OC1	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)mit ProbenahmeGebrauch in geschlossenen SystemenPROC2		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Schichtbildung -		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

23.11.2023 7.3 800001007477

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachu	ng der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplex	e UVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1		
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 1,7E+03		1,7E+03
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1		1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 1,7E+03		1,7E+03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 1,7E+04		
Häufigkeit und Dauer de	r Verwendung / der Exposition	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	100
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	9,8E-01
vor RMM):	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	7,0E-04
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	90
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	87,8
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	3,8E+04
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	tigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenario – Arbeiter		
30000000681		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 14, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ESVOC SpERC 2.2.v1	
Verfahrensumfang	Zubereitung, Packen und Umpacken des Stoffes und seiner Gemische in Massen- oder kontinuierlichen Prozessen einschließlich Lagerung, Transport, Mischen, Tablettierung, Pressen, Pelletierung, Extrusion, Packen in kleinem und großem Maßstab, Probenahme, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).			

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risi		ikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offer	ne	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
Batch-Prozesse bei erhöhten		In eingeschlossenen oder belüfteten Mischkesseln	
TemperaturenVorgang wird be	ei	formulieren.	
erhöhter Temperatur			
durchgeführt (> 20°C über			
Umgebungstemperatur).PROC	23		
Herstellungsprozess-		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

23.11.2023 7.3 800001007477

ProbenahmePROC3	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GroßmengentransportePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC5	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellTransfer/Giessen aus BehälternNicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Produktion oder Zubereitung der Artikel durch Tablettierung, Pressung, Extrusion oder PelletierenPROC14	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Abfüllung von Fässern und KleingebindePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe				
Vorwiegend hydrophob				
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil	0,1			
Regionale Anwendungsmen	5,1E+02			
Lokal verwendeter Anteil de	1			
Jahrestonnage des Standor	5,1E+02			
Maximale Tagestonnage de	s Standorts (kg/Tag):	5,1E+03		
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):		100		
Umweltfaktoren, die nicht	vom Risikomanagement beeinflusst we	rden		
Lokaler Süßwasser-Verdünr	10			
Lokaler Meerwasser-Verdür		100		
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken				
Freisetzungsanteil in Luft au vor RMM):	s dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-02		
Freisetzungsanteil in Abwas Freisetzung vor RMM):	ser aus dem Prozess (anfängliche	2,0E-04		
Freisetzungsanteil in den Bo Freisetzung vor RMM):	den aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-04		
Technische Bedingungen	und Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine		
Freisetzung zu verhindern				
	terschiedlicher gängiger Praxis werden			
	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.			
Technische Bedingungen	und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

23.11.2023 800001007477 7.3

die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
	einigung 94,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	94,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	94,6 94,6 1,3E+05 2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	94,6 94,6 1,3E+05 2,0E+03 g von Abfällen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserrer Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	94,6 94,6 1,3E+05 2,0E+03 g von Abfällen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	94,6 94,6 1,3E+05 2,0E+03 von Abfällen der einschlägigen

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit			
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet			

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkze worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO			
	Abschnitt 4.1 - Gesundheit				
	Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die				
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.					

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000678			
ABSCHNITT 1 NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS			
Titel	Verteilung des Stoffes- Industrie		
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC2, ERC3, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC 6C, ERC 6D, ERC7, ESVOC SpERC 1.1b.v1		
Verfahrensumfang	Laden (einschließlich See-/Binnenschiffen, Schienen-/Straßenfahrzeugen und IBC-Verladung) und Abfüllen (einschließlich Fässer und Kleinpackungen) des Stoffes einschließlich seiner Proben, Lagerung, Entladen, Verteilung und zugehörige Labortätigkeiten.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN			
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz			
Produkteigenschaften	•			
Physikalische Form des Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP. Produktes				
Stoffkonzentration im	n im Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab			
Gemisch/Artikel	emisch/Artikel (sofern nicht anders angegeben).,			
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition				
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht				
anderweitig angegeben).				
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition				
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen				

ch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risiko	managementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene		
Systeme)PROC1PROC2PROC3		
Allgemeine Expositionen (offene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4		
Herstellungsprozess-	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ProbenahmePROC3		
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Großmengentransporte(geschlossen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC8b		
Großmengentransporte(offene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Systeme)PROC8b			
Abfüllung von Fässern und		Keine weiteren spezifischen M	aßnahmen identifiziert.
KleingebindePROC9		γ	
Anlagenreinigung und -		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	
wartungPROC8a		·	
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen S	System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenz	⊥ zung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-To	nnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng			1
Lokal verwendeter Anteil der			2E-03
Jahrestonnage des Standorts			2,0E-03
Maximale Tagestonnage des			150
Häufigkeit und Dauer der V		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1
Kontinuierliche Freisetzung.		.9,	
Emissionstage (Tage/Jahr):			20
	om Risik	omanagement beeinflusst wer	I.
Lokaler Süßwasser-Verdünni			10
Lokaler Meerwasser-Verdünr			100
		lie sich auf die Umweltexposit	
		zess (anfängliche Freisetzung	1,0E-03
vor RMM):			
Freisetzungsanteil in Abwass Freisetzung vor RMM):	er aus dei	m Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzungsanteil in den Boo	den aus de	em Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzung vor RMM):		, -	
Technische Bedingungen u Freisetzung zu verhindern	ınd Maßn	ahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unt			
		g aus dem Prozess getroffen.	<u> </u>
Technische Bedingungen u die Luft und Abgabe an der		ahmen vor Ort, um ein Austret en zu reduzieren	ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch			
Keine Abwasserbehandlung	erforderlic	h.	
Luftemission begrenzen auf e (%):	eine typisc	he Rückhalte-Effizienz von	90
Abwasser vor Ort behandeln	(vor der E	inleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigun			
		ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	· ·	Ğ	
Organisatorische Maßnahm		ie Freisetzung vom Standort z	·u
verhindern/einzuschränken			
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
		glich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der S	ubstanz a	us Abwasser durch Kläranlage	94,6

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	5,0E+01
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Dedication and Magazinean hardelish descriptions Debarding	Al. ("III

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Absobnitt 4.1 Cosundboit	

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000677	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Herstellung des Stoffes- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC4, ESVOC SpERC 1.1.v1
Verfahrensumfang	Herstellung des Stoffes oder Verwendung als Zwischenprodukt, Prozesschemikalie oder Extraktionsmittel. Umfasst Wiederverwendung/Rückgewinnung, Transport, Lagerung, Wartung und Verladung (einschließlich See/Binnenschiff, Straßen-/Schienenfahrzeug und Bulkcontainer).

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHME	N
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	xposition am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S	TP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Prod (sofern nicht anders angegeben).,	uktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbed	lingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht hö (sofern nicht anders angeg	her als 20°C über der Umgebungstemperat eben).	ur wird ausgegangen

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien F	isikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC	3
Allgemeine Expositionen (offend Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Herstellungsprozess-	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ProbenahmePROC8b	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte(offene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC8b	
Großmengentransporte(geschlo	ssene Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Systeme)PROC8b			
Anlagenreinigung und -	Keine	weiteren spezifischen M	aßnahmen identifiziert
wartungPROC8a			
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in	n einem geschlossenen S	System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung un	d Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UV	/CB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil de	er EU-Tonnage:		0,1
Regionale Anwendungsmenge	(Tonnen/Jahr):		6,0E+03
Lokal verwendeter Anteil der re	egionalen Tonna	ge:	1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		6,0E+03
Maximale Tagestonnage des S	Standorts (kg/Tag	g):	6,0E+04
Häufigkeit und Dauer der Ver	wendung / der	Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):			100
Umweltfaktoren, die nicht vor	m Risikomanag	gement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnun	ngsfaktor:		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnur			100
Andere Anwendungsbedingu	ıngen, die sich	auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus d vor RMM):			1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser Freisetzung vor RMM):	r aus dem Proze	ess (anfängliche	3,0E-04
Freisetzungsanteil in den Boder	n aus dem Proz	ass (anfängliche	1,0E-04
Freisetzung vor RMM):	11 aus aciii i 102	cos (amangheric	1,02 04
Technische Bedingungen und Freisetzung zu verhindern	d Maßnahmen	auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unter	rschiedlicher gär	ngiger Pravis werden	
konservative Annahmen zur Fre			
Technische Bedingungen und	d Maßnahmen	vor Ort, um ein Austret	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den E			
Umweltgefährdung wird durch			
Auslaufen des unverdünnten St vermeiden oder diesen von dort			
Bei Entleerung in eine Hausklär			
vor Ort notwendig.	ramage ist Kemie	- Abwasserberiandiding	
Luftemission begrenzen auf ein	na tynischa Rück	halta-Effizionz von	90
(%):			
Abwasser vor Ort behandeln (v			60,0
einer erforderlichen Reinigungs			
Bei Entleerung in eine Hausklär vor Ort notwendig.		_	0
Organisatorische Maßnahmer verhindern/einzuschränken	n, um die Freis	etzung vom Standort z	zu <u> </u>
Industrieschlamm nicht in natür	rliche Böden aus	sbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbe			
Bedingungen und Maßnahme	en bezüglich ko	ommunaler Abwasserre	einigung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	4,4E+05
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	1,0E+04
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	yon Abfällen
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	rtung
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.	
Ĭ	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
	WIT DEW EXPOSITIONS SZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

Hobbyanwendung.

30000001100	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen in Beschichtungen - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC9b, PC9c, PC15, PC18, PC23, PC24, PC31, PC34 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.3c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Transfer und Vorbereitung, Auftragen durch Pinsel, manuelles Sprühen oder ähnliche Verfahren) und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %		%
Verwendete Mengen		1
Sofern nicht anders angegeb		
Deckt für jedes Verwendungs zu (g) ab:	sereignis eine verwendete Menge von bis	13.800
	aktbereich mit der Haut (cm2):	
	erwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeb		
Gilt für eine Verwendung von		365
	bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Exposition (Stunde/Ereignis):		6
	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegeb Umfasst die Anwendung bei	Umgebungstemperatur.	
Für die Verwendung in bis zu		
Umfasst die Anwendung bei	haushaltstypischer Lüftung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber		
Hall an and an	,	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	THE COST AND A SECOND S
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 9 g
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst the Anwending bereiner Raumgrobe von 20 ms Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
	Umfasst Exposition bis 2d 4 Stunden Ereignis Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Heimwerkeranwendung (Teppichkleber, Fliesenkleber,	Umfasst die Anwendung ber nadshaltstypischer Editung. Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Holzparkettkleber)	
- Holzparkottikosory	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Sprühkleber	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
	Anwendung bei geschlossenen Fenstern vermeiden.
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Enteisungsmittel	
Autofensterwäsche	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und Enteisungsmittel Gießen in Radiatoren	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.000 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Enteisungsmittel Schlossenteiser	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 4 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäsche- und Geschirrspülprodukte	
and Occommodalprodukto	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 303 Tage/Janii Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

(Nur Bindemittel).	
Flüssigreiniger	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Verdünner, Farbentferner	
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Verdünner, Farbentferner	
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	
Cona , wasonge i arbe	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	United at the principle of tage/Jan

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	
Aerosol-Sprühdose	
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	
Entfernungsmittel (Farb-,	
Klebstoff-, Tapeten- ,	
Dichtungsmittelentferner)	
	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt Füll-und Spachtelmasse.	Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %
	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 85 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
•	Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %
Füllstoffe und Kitt Mörtel und	
Füllstoffe und Kitt Mörtel und Bodenausgleichsmassen	
	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 13.800 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Modelliermasse	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 1 g
Fingerfarben	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,25 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 1,35 g
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Nichtmetalloberflächen	
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Nichtmetalloberflächen	
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
<u> </u>	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Nichtmetalloberflächen	
Aerosol-Sprühdose	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Harfacet die Anwendung bie 2 Tage/John
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Úmfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtungsmittelentferner)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Tinten und Toner	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 71,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 40 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Ledergerbmittel, -farbstoffe, -	Umfasst Exposition bis 2d 2,20 Stdrider/Ereignis
appreturmittel, - imprägniermittel und - pflegeprodukte Wachspolitur (Boden, Möbel, Schuhe)	Offinassi Konzentrationen bis 2a 30 70
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 56 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Ledergerbmittel, -farbstoffe, -	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
appreturmittel, - imprägniermittel und -	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

offe a consodulate On all and life	1
pflegeprodukte Sprühpolitur (Möbel, Schuhe)	
(Mobel, Schurie)	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 56 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
und Trennmittel Pasten	
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 34 g
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
and Treminities opiays	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgroße von 20 ms Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	
Wachsmischungen	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Wachsmischungen Wachspolitur (Boden, Möbel,	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Wachsmischungen	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen Wachspolitur (Boden, Möbel,	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Wachsmischungen Wachspolitur (Boden, Möbel,	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 % Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	
Sprühpolitur (Möbel, Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Textilfarben, -appreturen und -	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
imprägniermittel;	
einschließlich Bleichmittel und	
sonstige	
Verarbeitungshilfsstoffe	
•	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 115 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	IVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	5,0E+01
Lokal verwendeter Anteil der		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts		2,5E-02
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	6,9E-02
Häufigkeit und Dauer der Vo	läufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst wei	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnu		10
Lokaler Meerwasser-Verdünn		100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken		ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,985

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	3,4E+01
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	5,0E-03
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-02

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

	ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwende		

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001102	00001102	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln - Verbraucher	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC3, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC24, PC35, PC38 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.4c.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst allgemeine Exposition von Verbrauchern aus der Anwendung von Haushaltsprodukten, die als Wasch- und Reinigungsmittel, Aerosole, Beschichtungen, Enteiser, Schmiermittel und Luftverbesserer verkauft werden.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	l
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften	-	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeb	en.	
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:		13.800
Bedeckt Kontaktbereich mit d		857,5
	erwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeben.		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr): 365		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag): 4		
Exposition (Stunde/Ereignis): 8		8
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Sofern nicht anders angegeb		
Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.		
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen		
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.		
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	l
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit Sofortwirkung (Aerosolsprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %)	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,1 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit Sofortwirkung (Aerosolsprays) Pestizide (Nur Bindemittel).	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
,	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 5 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit andauernder Wirkung (fest und flüssig)	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
and naceigy	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit andauernder Wirkung (fest und flüssig) Pestizide (Nur Bindemittel).	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Enteisungsmittel Autofensterwäsche	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
Enteisungsmittel Gießen in	
Radiatoren	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.000 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Enteisungsmittel	
Schlossenteiser	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 4 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel). Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Flüssigreiniger	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	
5 /	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	U
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
Samareiniger, Giasreiniger)	Harfarat P. A. and J. and A. 400 Tana / Ind.
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Verdünner, Farbentferner	omassi nonzomanonom bio zu 1,0 /0
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	Harfroot die Anwendung bie A Touritel
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
	Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über
	diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Г	
Verdünner, Farbentferner	
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	
	Umfasst die Anwendung bis 5 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
	Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über
Deschichtungsen und Federa	diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Aerosol-Sprühdose	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu Keine spezifischen
	Risikomanagementmaßnahmen über diese
	Betriebsbedingungen hinaus festgelegt. 0,33
	Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtungsmittelentferner)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
,	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel Flüssigkeiten	Harfrest die Angeren dem nicht der A. Trans / Laber
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
und Trennmittel Pasten	
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
und Trennmittel Sprays	Offilassi Konzentiationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst tile Anwendung ber einer Kadnigfolse von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Exposition bis 2d 6,17 Standen/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
(einschließlich Produkte auf	Offilassi Norizeritiationen bis zu 3 76
Lösungsmittelbasis) Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	
una Geschinspaiprodukte	Limfocot dia Anwandung bia 265 Taga/lahr
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
(einschließlich Produkte auf	
Lösungsmittelbasis)	
Flüssigreiniger	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	
,	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	The state of the s

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
(einschließlich Produkte auf	
Lösungsmittelbasis)	
Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
3.,	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schweiß- und Lötprodukte (mit	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
Flussmittelumhüllungen und	
Flussmittelseelen), Flussmittel	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 12 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	VCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	1,0E-01
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	5,0E-05
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	1,4E-04
Häufigkeit und Dauer der Vo	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst wei	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ıngsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünn	ungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken		ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,95

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	2,5E-02
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	2,5E-02
Freisetzung vor RMM):	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	6,8E-02
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägig	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

	ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
	Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA		·

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001103	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher Niedrige Freisetzung in die Umwelt
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC24, PC31 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.6d.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	ı
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeb	en.	
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:		6.390
(67		468
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeb	en.	
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis): 8		8
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		

Sofern nicht anders angegeben.

Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.

Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Hobbyanwendung.	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber,	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Heimwerkeranwendung (Teppichkleber, Fliesenkleber,	
Holzparkettkleber)	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Sprühkleber	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
	Anwendung bei geschlossenen Fenstern vermeiden.
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Flüssigkeiten	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
01: :::::::::::::::::::::::::::::::::::	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und Wachsmischungen Wachspolitur (Boden, Möbel, Schuhe)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
,	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und Wachsmischungen Flüssigreiniger (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Bodenreinigungsmittel,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Glasreiniger,	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Teppichreiniger, Metallreiniger)	
7	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB	
Vorwiegend hydrophob	
Verwendete Mengen	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	2,0
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	2,0E+02
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	2,7E-03
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposi	tion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-02
vor RMM):	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-02
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-02
Freisetzung vor RMM):	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserr	einigung
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,4
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigun	g der einschlägigen
okalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverw	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksicl	htigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001105	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher hohe Freisetzung an die Umgebung
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC24, PC31 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6e.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angege	eben.	
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:		6.390
(6)		468
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeben.		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis): 8		8
Andere Verwendungsbed	ingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Coforn night anders anges	<u></u>	

Sofern nicht anders angegeben.

Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.

Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Hobbyanwendung.	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfacet die Anwendung bie 265 Tage/Johr
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 9 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Heimwerkeranwendung (Teppichkleber, Fliesenkleber,	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Holzparkettkleber)	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Sprühkleber	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
•	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
	Anwendung bei geschlossenen Fenstern vermeiden.
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Flüssigkeiten	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeck zu 2.200 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) be typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	t bis ei
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeck zu 2.200 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) be typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	t bis ei
Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeck zu 2.200 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) be typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	t bis ei
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeck zu 2.200 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfasst Konzentrationen bis zu 20 % Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	t bis ei
zu 2.200 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) be typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfasst Konzentrationen bis zu 20 % Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	ei
Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) betypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfasst Konzentrationen bis zu 20 % Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfasst Konzentrationen bis zu 20 % Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	13
Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfasst Konzentrationen bis zu 20 % Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	13
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfasst Konzentrationen bis zu 20 % Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten Umfasst Konzentrationen bis zu 20 % Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
und Trennmittel Pasten Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
Verwendung/Tag	
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cn	n2
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeck	
zu 34 g	
Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis	
Schmiermittel, Schmierfette Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
und Trennmittel Sprays	
Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr	
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
Verwendung/Tag	
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cn	n2
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeck	
zu 73 g	
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m	
Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis	
Poliermittel und Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
Wachsmischungen	
Wachspolitur (Boden,	
Möbel, Schuhe)	
Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr	
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
Verwendung/Tag	
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cn	n2
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeck	
zu 142 g	
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m	
Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis	
Poliermittel und Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
Wachsmischungen	
Sprühpolitur (Möbel,	
Schuhe)	
Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr	
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
Verwendung/Tag	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Version

Druckdatum 30.11.2023 23.11.2023 800001007477 7.3

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
zu 35 g
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	2,0
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	1,0E-03
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	2,7E-03
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnı	ungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,15
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		5,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boo Freisetzung vor RMM):	den aus dem Prozess (anfängliche	5,0E-02
Bedingungen und Maßnahr	nen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Umweltgefährdung wird durcl	n Süßwasser hervorgerufen.	
Geschätzte Entfernung der S vor Ort (%):	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
	des Standorts (MSafe) basierend auf er Abwasserbehandlung (kg/d):	1,4
Mutmaßliche Hauskläranlage		2,0E-03
	nen bezüglich der externen Behandlun	g von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	

worden, sofern nicht anders angegeben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001106	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Agrochemikalien - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: , PC27 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.11b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Agrochemikalien in flüssiger und fester Form.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UN RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHM	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition	Verbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 50) %
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeben.		
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		857,5
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angege	eben.	
		365
Gilt für eine Verwendung vo	on bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Exposition (Stunde/Ereignis	5):	4
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		

Sofern nicht anders angegeben.
Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Düngemittel Grünflächen- und Gartenzubereitungen	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von angenommen 0,3 g

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Pflanzenschutzmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 0,3 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng		2,5E+01
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	2,0E-03
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	5,0E-02
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	1,4E-01
	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	•	
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	om Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10
Lokaler Meerwasser-Verdünr	nungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbeding	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
	s dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,9
vor RMM):		
	ser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-02
Freisetzung vor RMM):	dan aya dam Dramasa (antinalisha	0.05.00
Freisetzungsanteil in den Boo	den aus dem Prozess (anfängliche	9,0E-02
	men bezüglich kommunaler Abwasserre	einiauna
Umweltgefährdung wird durc		
	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	a a a a a a a a a a a a a a a a a a a	0 .,0
Maximal zulässige Tonnage	des Standorts (MSafe) basierend auf	67
Freisetzung nach vollständig	er Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlage		2,0E+03
Bedingungen und Maßnahi	men bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen
Externe Behandlung und Ent	sorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen \	Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahr	men bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
	erverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/od	ler nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001107	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst Verbraucheranwendungen in flüssigen Brennstoffen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.		
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%	
Verwendete Mengen			
Sofern nicht anders angegeb			
Deckt für jedes Verwendung: zu (g) ab:	sereignis eine verwendete Menge von bis	37.500	
		420	
	Verwendung / der Exposition	420	
Sofern nicht anders angegeb			
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365	
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		0,143	
Exposition (Stunde/Ereignis):		2	
Andere Verwendungsbedir	ngungen mit Einfluss auf die Exposition		
Sofern nicht anders angegeb			
Umfasst die Anwendung bei			
Für die Verwendung in bis zu			
Umfasst die Anwendung bei	haushaltstypischer Lüftung.		
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	l	
Kraftstoffe Flüssigkeit: Nachtanken von Fahrzeugen	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %		
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr		
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkei Verwendung/Tag		
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (c	em2): 210 00 cm2	
L	_ Simassi cine i ladikontakinacile bis zu (c	1112). 210,00 OHZ	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 37.500 g
	Umfasst Außenanwendungen.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,05 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Nachtanken von Rollern	
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 3.750 g
	Umfasst Außenanwendungen.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Anwendung in	
Gartenausrüstung	
	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 750 g
	Umfasst Außenanwendungen.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Nachtanken von	
Gartenausrüstung	
	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 420,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 750 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
14 6 4 6 FIN 1 1 1	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Heizgerätebrennstoff	Harfacet die Annoendonen bie OCE Tana/Jahra
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 3.000 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit: Lampenöl	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 100 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,01 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	
Substanz ist eine komplexe	e UVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		Τ
Regional verwendeter Ante		0,1
Regionale Anwendungsme		1,7E+02
Lokal verwendeter Anteil d		5,0E-04
Jahrestonnage des Stando		8,6E-02
Maximale Tagestonnage d	es Standorts (kg/Tag):	2,3E-01
	Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung] .	
Emissionstage (Tage/Jahr)):	365
Umweltfaktoren, die nich	t vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdür	nnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdü	innungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbed	ingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft a	aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-04
vor RMM):		
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche		1,0E-05
Freisetzung vor RMM):		
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche		1,0E-05
Freisetzung vor RMM):		
Bedingungen und Maßna	hmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Umweltgefährdung wird du	ırch Süßwasser hervorgerufen.	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage		94,6
vor Ort (%):		
Maximal zulässige Tonnag	e des Standorts (MSafe) basierend auf	1,2E+02
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):		2,0E+03
Bedingungen und Maßna	hmen bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen
	oschätzung berücksichtigte Verbrennungsem	
Emissionen durch Müllverb	prennung in regionaler Expositionsbewertung	berücksichtigt.
Bedingungen und Maßna	hmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Dieser Stoff wird bei der Ve	erwendung verbraucht, es wird kein Abfall de	es Stoffes erzeugt.
		_

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

7.3 23.11.2023 800001007477

Expositionsszenario - Arbeiter

Wärmeübertragungsflüssigkeiten

Flüssigkeiten

30000001108	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Funktionsflüssigkeiten - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC16, PC17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13c.v1
Verfahrensumfang	Verwendung versiegelter Gegenstände, die Funktionsflüssigkeiten wie z.B. Wärmeträgeröle, Hydraulikflüssigkeiten,Kältemittel enthalten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.		
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%	
Verwendete Mengen			
Sofern nicht anders angege	ben.		
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis		2.200	
zu (g) ab:			
Bedeckt Kontaktbereich mit		468	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition		
Sofern nicht anders angege			
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		4	
Gilt für eine Verwendung von	Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		
	Exposition (Stunde/Ereignis):		
	ingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Sofern nicht anders angege			
Umfasst die Anwendung be			
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen		
Umfasst die Anwendung be	i haushaltstypischer Lüftung.		
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND	_	

					_
1	48	/	1	ᆮ	റ
	40	,	- 1	.)	u

Verwendung/Tag

RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN

Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %

Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023 Druckdatum 30.11.2023 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Hydraulikflüssigkeiten	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition			
Substanz ist eine komplexe U	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	je (Tonnen/Jahr):	1,0E+03	
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	5,0E-04	
Maximale Tagestonnage des		1,4E-03	
	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdünnı		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		5,0E-02	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		2,5E-02	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		2,5E-02	
Bedingungen und Maßnahr	nen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung	
Umweltgefährdung wird durch	n Süßwasser hervorgerufen.		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):		94,6	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		6,8E-01	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03		2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahr	nen bezüglich der externen Behandlun	g von Abfällen	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150 ND

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 21.03.2023

7.3 23.11.2023 800001007477 Druckdatum 30.11.2023

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.